

## **Online-Umfrage zu Legal Highs und zu neuen synthetischen Substanzen**

Bislang ist wenig über die Verbreitung und die Risiken von „Legal Highs“ und „Research Chemicals“ (psychoaktiv wirksame neue Substanzen wie Spice oder Mephedron) bekannt. Warum die Konsumenten und Konsumentinnen diese Produkte konsumieren, und welche negativen Auswirkungen der Konsum mit sich bringen kann, ist noch weitgehend unerforscht. Diese Online-Befragung soll hierzu erste Erkenntnisse liefern. Die Ergebnisse tragen zur Entwicklung von Hinweisen zu einem risikobewussten Umgang mit Legal High-Produkten bei.

Die Räuchermischung „Spice“ war eines der ersten Legal High-Produkte, das grössere Bekanntheit erzielte. Legal Highs werden oft als „Räuchermischungen“, „Raumduft“, „Pflanzendünger“, „Badesalz“, „Bongreiniger“ oder als Reinsubstanzen, sogenannte Research Chemicals, in Internetshops angeboten. Der Vertrieb von Legal Highs ist häufig nur vermeintlich legal, Händler nutzen dabei rechtliche Grauzonen. Ein Teil dieser Produkte wird auch mit falschen Deklarationen verkauft. Mögliche gesundheitliche Risiken dieser Substanzen sind weitgehend unbekannt, KonsumentInnen nehmen somit die Rolle eines „Versuchskaninchen“ ein.

Die Online-Umfrage wird vom Centre for Drug Research an der Goethe-Universität Frankfurt am Main im Auftrag des Bundesamt für Gesundheit und unter Mithilfe von Infodrog, der Arbeitsgruppe F&F Nightlife, der Fachgruppe Nightlife, Safer Nightlife Schweiz sowie dem Institut für Sucht- und Gesundheitsforschung ISGF Zürich durchgeführt.

Die Befragung ist anonym und lässt keine Rückschlüsse auf die teilnehmenden Personen zu. Wir würden uns über Ihre Teilnahme freuen.

Link zur Online-Umfrage:

<http://tinyurl.com/umfragelegalhighs> (deutsch)

<http://tinyurl.com/sondagelegalhighs> (französisch)